

# StuPa aktuell

Ausgabe 7

www.stupa.de

Mai 08

Am 8. Mai 2008 kam das Studierendenparlament (StuPa) zu seiner achten Sitzung zusammen.

## **Rechenschaftsbericht des IAFLTR**

Zu Gast auf dieser Sitzung war das Internationale Autonome Frauen Lesben und Transgender Referat, das dem StuPa ausführlich von seiner Arbeit berichtete:

6-8 FrauenLesbenTrans sind zur Zeit aktiv, Themen sind Antisexismus, Antirassismus, Queer Politics, Homophobie, NS-Geschichte und Gedenken, feministischer Widerstand im internationalen Kontext. Zu diesem Bereichen gab es eine breite Palette verschiedener Veranstaltungen und Aktionen.

Darüber hinaus gibt alle zwei Wochen ein offenes Plenum und regelmäßige Öffnungszeiten für feministisch-queer interessierte Studierende und Beratung für FrauenLesbenTrans.

## **Teilnahme an der ZaPF**

Hinter dieser alkoholisch-anmutenden Abkürzungen verbirgt sich die Zusammenkunft aller Physikfachschaften. Die letzte ZaPF hatten die Bielefelder Physiker selbst organisiert und durchgeführt. Viele Ihrer Mitglieder hatten bei der Durchführung geholfen und an der Veranstaltung teilgenommen, so dass das Interesse an der diesjährigen Veranstaltungen hoch ausfiel.

Das StuPa bewilligte die Fahrtkosten für 12 Fachschaftsmitglieder zur ZaPF.

## **NRW-Semesterticket beschlossen**

Auf der 6. Sitzung hatte das StuPa die Durchführung der Urabstimmung zur Frage "Befürwortest Du die Einführung des NRW-Semestertickets?" beschlossen, die vom 21.-25. April in der Uni-Halle stattgefunden hatte. 32% aller stimmberechtigten Studierenden hatten ihre Stimme dazu abgegeben, 72% waren dafür.

Bevor es im Studierendenparlament zu der eigentlichen Abstimmung über die Beitragsordnung kam, die regelt, wie viel Geld (u.a. für die Semestertickets) alle Studierende zahlen müssen, kam es zu einer längeren Diskussion über Befreiungsmöglichkeiten für Studierende, die den Beitrag nicht zahlen können. Der AStA hatte finanzielle Mittel, die eine soziale Abfederung ermöglichen sollten, bereits in den Entwurf für den Nachtragshaushalt 2008 geschrieben. Diese stellen eine erhebliche Erhöhung der bisherigen Mittel für diesen Zweck dar.

Um den Beitrag für das NRW-Semesterticket erheben zu können, musste eine Stimmmehrheit von Zweidritteln der 29 StuPa-Mitglieder (die nicht vollständig anwesend waren) erreicht werden. In geheimer Abstimmung wurden 23 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und eine Enthaltung abgegeben. Auf dieser Grundlage kann nun vom AStA stellvertretend für alle Studierenden der Uni Bielefeld der Vertrag mit den Verkehrsbetrieben abgeschlossen werden.

# StuPa aktuell

Ausgabe 7

www.stupa.de

Mai 08

## **Nachtragshaushalt 2008**

Der Nachtragshaushalt wurde dem StuPa in dieser Sitzung nur für die 1. Lesung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Änderungen an dem vorliegenden Entwurf und die Verabschiedung können erst in der 2. und 3. Lesung erfolgen. Wer den Haushaltsentwurf einmal selbst unter die Lupe nehmen will, kann sich an das Finanzreferat wenden, dass ihn gerne raus gibt (*finanzen@asta-bielefeld.de*).

## **Wahlbenachrichtigungen**

Auch dieses Jahr soll es keine Wahlbenachrichtigungen per Post geben. Es wird aber angestrebt, den Mailverteiler an alle Studierenden zu nutzen, um auf die Wahl zum Studierendenparlament (16.-20. Juni) und die Möglichkeiten der Briefwahl hinzuweisen.

## **Keine Beteiligung von Studierenden am Hochschulrat**

Die Liste der Mitglieder des Hochschulrates, des Gremiums das in Zukunft die Grundsatzentscheidungen für die Uni treffen soll ist vom Senat verabschiedet worden. Im StuPa wird eine breite Kritik an der Struktur Hochschulrat im Allgemeinen und an der konkreten Besetzungspraxis in Bielefeld, die die Studierenden als größte Statusgruppe außen vor lässt, geübt.

Zu dieser Problematik wurde ein Antrag von Inga Müller (ghg\*ol) beschlossen, der den Hochschulrat auffordert, bei allen Sitzungen studentischen Rat hinzu zu ziehen.

## **Veränderung der Vergabe von Studiengebühren**

Auf der Senatssitzung am 7. Mai war eine Neuregelung der Vergabep Praxis der Studiengebühren gegen den Willen der Studierenden beschlossen worden, die studentische Einflussnahme auf die Entscheidung über die Verwendung weiter beschneidet.

Eine Forderung, die breite Unterstützung in den Fachschaften und im StuPa gefunden hatte, war mit der Bemerkung, dass die DekanInnen besser als die Fachschaften beurteilen könnten, was Studierende wollen, bedacht worden.

Das StuPa verabschiedete auf Antrag von Wiebke Esdar (Juso-HSG) hin eine Stellungnahme, die die neue Regelung und das Verfahren scharf kritisiert.

## **Entlastung 2006**

Auf Empfehlung der KassenprüferInnen und des Haushaltsausschusses entlastete das StuPa Vanessa Kleinkathöfer (ghg\*ol) und Ron Hülskötter (ghg\*ol) als FinanzreferentInnen des Jahres 2006.

## **nächste Sitzung des StuPa**

Die nächste Sitzung des 34. StuPa wird voraussichtlich die letzte sein. Auf der Tagesordnung werden die 2. und 3. Lesung des Nachtragshaushaltes 2008 stehen, die auf Beschluss auf eine Sitzung gelegt wurden. Die Tagesordnung, den Termin und Ort wird zeitnah auf *www.stupa.de* zu finden sein.